

Rainer Mausfeld: „Wohl nie zuvor hat es ein ideologisches System so geschickt verstanden, Dissens ohne Geheimdienste und Panzer so radikal auszutrocknen und zu neutralisieren wie die westlichen kapitalistischen Elitedemokratien mit ihren in mehr als einem Jahrhundert systematisch entwickelten ‚soft power‘-Methoden.“



Im Gespräch mit Paul Schreyer sprach der Psychologe Rainer Mausfeld 2018 über die Illusion des Informiertseins, eine „Verachtung des Volkes“ und Journalisten und Intellektuelle, „die sich wie Eisenspäne in den Kraftfeldern der Macht ausrichten“.

Mausfeld lieferte in seinem Buch „[Das Schweigen der Lämmer](#)“ eine plausible Erklärung dafür, warum die Gebildeten oft der Illusion erliegen, selbst von Ideologien frei zu sein. Im Interview mit Paul Schreyer erklärt er den Grund: „Der Grund ist recht banal: Zu diesen Schichten gehören diejenigen, die am längsten die Ausbildungsinstitutionen einer Gesellschaft durchlaufen haben und entsprechende Karrierefilter, sei es im Journalismus oder im akademischen Bereich, passiert haben. Ausbildungsinstitutionen einer Gesellschaft verkörpern jedoch ebenso wie die Karrierefilter in ideologierelevanten Berufen gerade die Kernideologien einer Gesellschaft – das ist eine soziologische Binsenwahrheit“, – mit dem Ergebnis, dass es für die sogenannten gebildeten Schichten „gar nicht mehr denkbar ist, dass es sich bei ihren Meinungen und Haltungen um ideologische Stabilisierungen von Machtverhältnissen handelt.“

<https://www.telepolis.de/features/Wir-leben-in-einer-Zeit-der-Gegenaufklaerung-4178715.html>



Werbung

